

PROGRAMM * Samstag 8.5.2021

Samstag, 8.5.2021 / AMIDA SHIATSU ZENTRUM
Neubaugasse 12-14/2. Innenhof/Tür 11

ab 08.00 Morgenmeditation mit Alfred MÜLLER

08.30-10.00 MORGENGESPRÄCHE: Präsentation und Diskussion
Themengruppe 2

10.30-13.00 Raum A Ursula Eva PELLIO / „Jenseits von Schmerz und
Kummer – mit Shiatsu Menschen im Alter und der letzten Lebensphase
begleiten“

Wir haben in unserem Shiatsu-Rucksack viel Wissen, um Menschen in diesem besonderen Übergang zu begleiten. Was uns oft zurückhält, ist eine Scheu um das Thema Alter und Sterben. Ich zeige Euch, welche Behandlungen sinnvoll und möglich sind und vielleicht lasst Ihr Euch von mir locken, einen Schritt über die Scheu hinaus zu gehen und ein Feld zu betreten, das ernst, freudvoll und zutiefst befriedigend ist.

10.30-13.00 Raum B Margarete ELLER / „Ohashiatsu - die Kunst der
fließenden Übergänge“

Das kontinuierliche Fließen ist eine der großen Stärken von Ohashiatsu, von der eine ganz besondere Magie ausgeht. Und das nicht nur für den*die Klient*in, sondern auch für den*die Praktiker*in. Denn durch diese Form unserer eigenen Bewegung wird Geben und Nehmen zur Einheit, ein Spiel von Anmut, Eleganz und Schönheit, und die Begegnung wird zu einem meditativen Tanz.

14.30-17.00 RAUM A Manuela BÜCHSENMEISTER und Irene STARY / „Thai Shiatsu“

Im Thai-Shiatsu beschäftigen wir uns mit speziellen Dehnungs-, Mobilisations- und Schüttelungstechniken aus der Traditionellen Thai-Massage. Wir integrieren diese wunderbaren Techniken in unser Shiatsu, wodurch ein tiefer Kontakt zu unseren Klient*innen ermöglicht wird.

14.30-17.00 RAUM B Andrea Baumgartner / „Der Fokus bei der Berührung“

Es werden verschiedenen Ebenen und Qualitäten der Berührung betrachtet und geübt. Von der Haut über die Faszie, über die Muskeln zu den Knochen, die Meridianebenen, energetische Felder und Schichten. Wir versuchen, über den Fokus bestimmte Ebenen zu erreichen und zu berühren. Lass dich verführen und übe das Spüren.

ÖSTERREICHISCHER DACHVERBAND FÜR SHIATSU

Siebensterngasse 42-44/12, 1070 Wien
ÖDS-Geschäftsstelle: 01/481 07 37, 0660 200 44 09
Mo und Mi 9-12 Uhr, 13-16 Uhr
www.oeds.at, info@oeds.at

5. ÖDS TAGE 2021



DO, 6.5.2021
&
FR, 7.5.2021
&
SA, 8.5.2021

ao
Generalver-
sammlung
am 7.5.2021
um 17 Uhr

im
Amida Shiatsu
Zentrum
Neubaug. 12-14
1070 Wien

WORKSHOPS mit

Jo Pauer

Gerhard Dirschl

Helga Barbier

Iris Meinhart

Anneliese
Haidinger-Krieger

Manuela Büchsenmeister
Irene Stary

Marina Morton

Ursula Pello

Alfred Müller

Margarete Eller

Mike Mandl

Andrea Baumgartner

VORTRAG mit Dr. Leo Hemets-
berger zum Thema: „Wichtigkeit
von Berührung“, mit Musik,
Ehrengästen und anschließender
Diskussion

MORGENMEDITATION mit
Alfred Müller

MORGENGESPRÄCHE zum
Thema „Shiatsu berührt“

● **PROGRAMM * Donnerstag 6.5.2021**

Donnerstag, 6.5.2021 / AMIDA SHIATSU ZENTRUM 1070 Wien

ab 9.00 Check-In

9.45 Begrüßung und Eröffnung

10.00-13.00 RAUM A Jo PAUER / „Empathie und die Qualität von Shiatsu“

In der Shiatsu-Arbeit unterstützen wir auf den verschiedensten Ebenen die Selbstheilungskräfte der Klient*innen. Die wesentliche Rolle kommt dabei der Qualität in unserem Kontakt zu: Wie fühlen sich die Klient*innen in unserer Praxis, in welchem Umfang kann Vertrauen fließen? Im Workshop befassen wir uns damit, wie diese grundlegende Qualität besser entwickelt und erhalten werden kann.

10.00-13.00 RAUM B Helga BARBIER/ „Finde das Bumpferl“

Was ist ein Bumpferl? Wie finde ich es? Was mach ich damit? Wir gehen auf die Suche nach Tsubos und ihre unterschiedlichen Gewebsqualitäten. Diese „Bumpferl“ (kleine Erhebungen) gefüllt mit erdigen, holzigen, metallischen, feurigen oder wässrigen meridianbezogenen Qualitäten, bedingen manchmal ein „Mulderl“ (kleines leeres Grübchen). Wir hören diesen miteinander kommunizierenden Bezugspunkten beim Ineinanderfließen mit den Händen zu.

14.30-17.30 RAUM A A. HAIDINGER-KRIEGER / „Ki – Berührung im Raum der Energie“

In der Behandlung sucht man stets jenen Raum, in dem Energie wahrnehmbar ist. Die bewusste Berührung mit Qi erfordert eine selbstbewusste, kompetente Arbeitshaltung, einen offenen Blick auf das, was vor uns liegt. Das ganze spirituelle Wesen einer Person muss sich in der Shiatsu-Arbeit entfalten, ohne Rücksicht auf Konventionen – erst dann wird Qi lebendig und omnipräsent. Der „Raum“ bringt uns auf die richtige Spur,

14.30-17.30 RAUM B Marina MORTON/ „Klopfen an die Haustüre“

Wenn wir ein fremdes Haus betreten wollen, klopfen wir zuerst an die Haustüre und warten geduldig auf das Öffnen und die Einladung ins Haus. Diese Einstellung des geduldigen Wartens, des Respektierens von Grenzen und der Einladung folgen ist für die Shiatsuberührung ebenso wichtig und macht sie einzigartig und besonders in ihrer Qualität. In diesem Kurzworkshop wollen wir dieses Thema aufgreifen und gemeinsam erforschen.

18.30-20.00 ENTSPANNTER GEMEINSAMER ABEND mit dem VORTRAG von: Philosoph Dr. Leo HEMETSBERGER / „Wichtigkeit von Berührung“ mit Musik, Ehrengästen und anschließender Diskussion

ANMELDUNG:

ÖDS-Tage-Gebühr 2021: 96 Euro. Anmeldung nur für ÖDS-Mitglieder bitte unter oedstage@oeds.at. Die Teilnehmer*innenanzahl ist begrenzt. Erst bei Bezahlung der Gebühr ist ein Platz reserviert.

PROGRAMM * Freitag 7.5.2021 ●

Freitag, 7.5.2021 / AMIDA SHIATSU ZENTRUM 1070 Wien

ab 08.00 Morgenmeditation mit Alfred MÜLLER

08.30-10.00 MORGENGESPRÄCHE: Präsentation und Diskussion Themengruppe 1

10.30-12.30 Raum A Alfred MÜLLER / „Die Kraft der Visualisation im Shiatsu“

Die Tiefe der Behandlung und die notwendige energetische Verbindung von Geber*innen u. Empfangenden hängt zum großen Teil von der Fähigkeit des*der Praktikers*Praktikerin ab, im Zustand von Nicht-Dualität zu sein. Dieser Zustand ist durch seine Leere unendliches Potential. Über Visualisationspraxis, Achtsamkeit u. Konzentration können wir im Shiatsu dieses Bewusstsein der „Leerheit“ manifestieren und in Verbindung mit der Lebensenergie der Empfänger*innen gehen u. so Meridiane u. Tsubos mit dem inneren Auge sehen und berühren.

10.30-12.30 Raum B Mike MANDL / „Daneben gegriffen“

Berührung vom Herzen ist immer gut. Aber: Ist sie auch immer „richtig“? Richtig im Sinne von: Welche Form von Ki wollen wir überhaupt berühren? Auf welcher Ebene? Und vor allem: Wie? Die Methode Shiatsu hat sich sehr rasch entwickelt u. viele Varianten hervorgebracht. Damit einhergehend haben sich etliche Unschärfen, individuelle Interpretationen und aus dem Kontext gerissene Fragmentierungen „eingeschlichen“. Man kann auch mit der richtigen Intention daneben greifen.

14.30-16.30 Raum A Gerhard DIRSCHL / „Der mittlere Weg – das neue Modell des autonomen Nervensystems und seine praktische Umsetzung im Shiatsu“

Die letzten faszinierenden Erkenntnisse über die Funktionsweise von Sympathikus und Parasympathikus werfen auch ein neues Licht auf die Arbeit mit Shiatsu. Rückzug, Abwehr oder Kommunikation – wie wir auf herausfordernde Situationen reagieren, hängt in erster Linie vom Zustand unseres autonomen Nervensystems ab. In diesem Workshop werden wir auf Basis des Wissens um die neurobiologischen Vorgänge in Bezug auf traumatische und stressbelastete Erlebnisse einige praktische Behandlungssequenzen kennenlernen.

14.30-16.30 Raum B Iris MEINHART / „Jalandhara Bandha für eine stabile Halswirbelsäule – eine Synthese von Shiatsu und Yoga“

Stress, Traumata und (langandauernde) Belastungssituationen verursachen oft ein Festhalten und Anspannung im Bereich des Nackens. Wir lernen die anatomischen, physiologischen und energetischen Zusammenhänge von Jalandhara Bandha (das aktive Verschießen der Kehle) kennen, welches in enger Verbindung mit dem Kehlkopfchakra steht. Jalandhara Bandha bündelt unsere mentale Energie und sammelt unseren Geist. Dieses Wissen lassen wir in praktische Übungen einfließen.

ab 17.00 ao GENERALVERSAMMLUNG